



Zwölftes Kapitel.

Schluf.

Herr van der Velden war keineswegs nur nach Bloemfontein gereist, wie er seiner Frau gesagt hatte, sondern direkt nach Kapetown, das er mit der Eisenbahn im Laufe des zweiten Tages von Pretoria aus erreichte.

Er hatte nämlich, ohne seinen Angehörigen etwas davon zu sagen, bereits im März an seine Nichte, die Majorin Walther in Düsseldorf geschrieben und dieselbe dringend eingeladen, mit ihren beiden Töchtern zu ihm nach Transvaal zu kommen, um der Hochzeit ihres Sohnes mit seiner Tochter Asta beizuwohnen. Zur Bestreitung der Reisekosten hatte er seinem Briefe einen Wechsel auf ein Bankhaus in Köln über dreihundert Pfund Sterling beigeziffert. Die Reise von Plymouth nach Kapetown auf einem englischen Paket-Dampfer biete nicht die geringsten Unbequemlichkeiten, auch für Damen nicht. Die Majorin möchte mit den beiden jungen Mädchen es so einrichten, daß